

# Der Kochpatriot

## Alexander Herrmann zu Gast in „Feuer und Flamme“

Der Risotto heißt beim fränkischen Sternekoch Alexander Herrmann zwar „das Risoddo“, aber er schmeckt mindestens genauso gut wie in den besten norditalienischen Gourmet-Restaurants, heißt es. „Weil ich halt auch als Franke ein bisschen Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen habe“, erklärt er lachend. „Und wenn das Verhältnis zwischen etwas Butter und fein geriebenem Parmesan drin stimmt und der Reis so richtig ‚schlotzig‘ und cremig wird, dann schafft das jeder!“

Alexander Herrmann führt die Kochschule des Jahres 2011, ausgezeichnet vom „Gault Millau“, und das Restaurant „Alexander Herrmann“ in „Herrmann's Romantik Posthotel“ in Wirsberg, das seit fast 160 Jahren in Familienbesitz ist. Schon als Bub verdiente sich Alexander in diesem Hotel sein Taschengeld mit Koffertragen. Als er neun Jahre alt war, verlor er beide Eltern bei einem Autounfall. „Das Hotel, die gewohnte Umgebung und der ganze Trubel haben mich über diese Zeit hinweggetröstet, das war alles nicht leicht“, erinnert er sich. Und nach seiner Ausbildung an der Hotelfachschule Altötting, einer Kochlehre in Nürnberg und Hospitanzen u.a. in Belgien erkochte er sich 2008 mit viel Leidenschaft und Ehrgeiz seinen ersten „Stern“.

Fernsehen macht Alexander Herrmann seit über 15 Jahren. Über VOX und den Bayerischen Rundfunk kam er zu ARD und ZDF, kochte seit 2008 viele Male bei Markus

Lanz und ist mit dem Pustere Star Moderator inzwischen eng befreundet, erzählt er: „Er ist ein sehr bodenständiger und ehrlicher Mensch, und es macht mich furchtbar zornig, mitansehen zu müssen, wie sehr manche meinen, sich durch Kritik an ihm profilieren zu müssen.“

„Überrasch mich!“ Das ist die Forderung, mit welcher der Sterne- und Fernsehkoch Herrmann bekocht werden will. Klassische Kombinationen und lokale Spezialitäten weiterdenken und dadurch spannend machen: Das sind seine Stärken. Seit Mitte November ist er Juror und Coach in der Kochshow „The Taste“ auf SAT.1, ab 2014 moderiert er die „Topfgeldjäger“ im ZDF. Im „Palazzo“, im Spiegelpalast in Nürnberg präsentiert er seit Jahren erfolgreich eine Show, in der erlesene Gaumenfreuden mit erstklassigem Entertainment kombiniert.

Wie er das Salat-Essen erst gleichzeitig mit dem Autofahren gelernt hat und warum er sich heuer im Rahmen der Prominentenversteigerungen zugunsten

„Südtirol hilft“ bereitwillig ersteinern lässt für ein ganz exklusives Showmenü – das und vieles mehr wird Alexander Herrmann an diesem Sonntag in „Feuer und Flamme“ erzählen, dem Prominentenfrühstück auf „Südtirol 1“.

Sarah BERNARDI

## Info

Alexander Herrmann

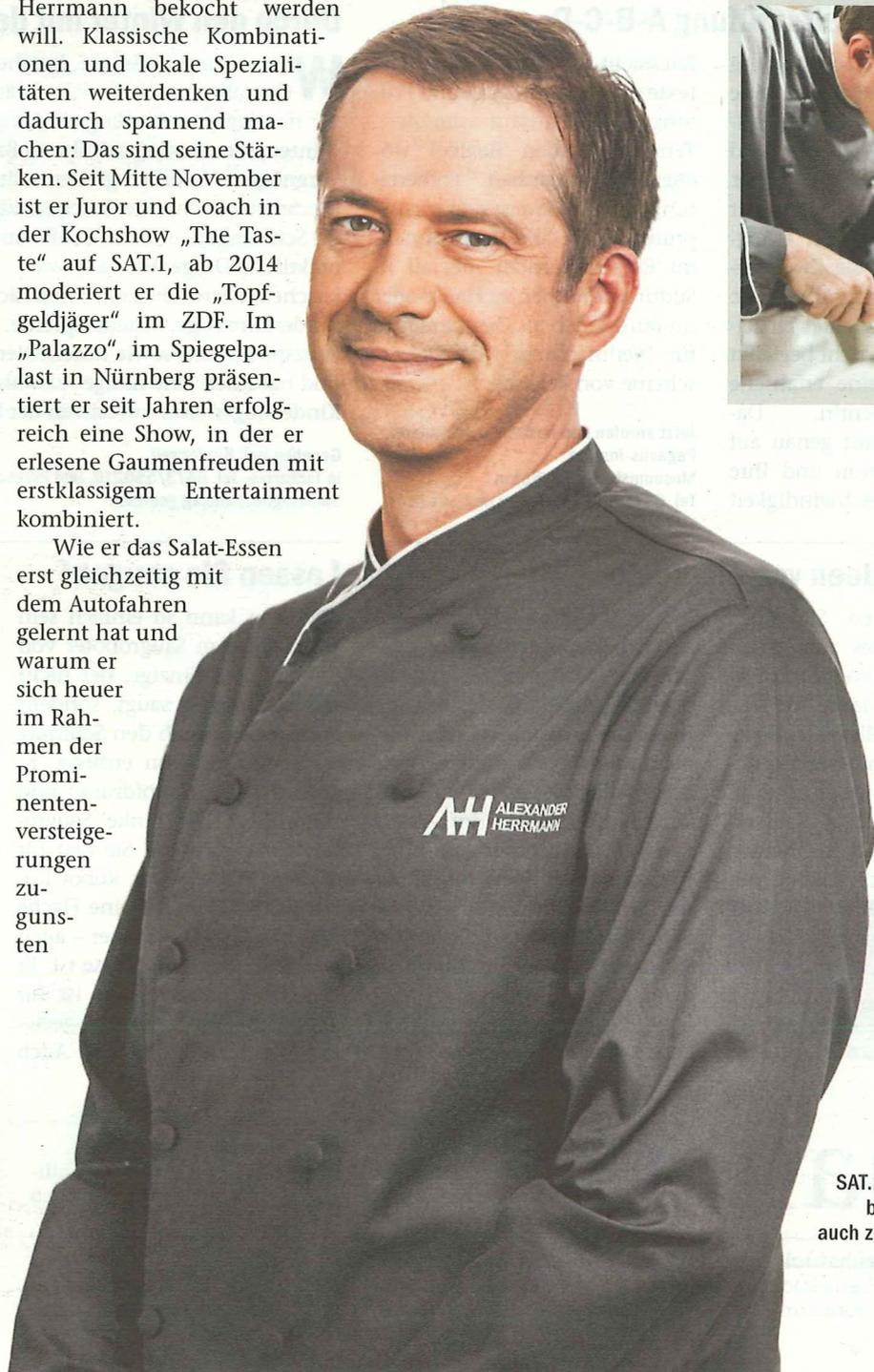
- Geboren am 7. Juni 1971 in Kulmbach (Deutschland)
- Familie: Ehefrau Eva, Tochter Hannah (16), Sohn Paul (11)

Wenn ich am Herd stehe, ... sehe ich die Lücken oder Großartigkeiten meines Teams und greife ein – oder genieße.

Der Unterschied zwischen Männern und Frauen in der Küche ... ist ein einfacher: Männer wollen imponieren, Frauen wollen sichergehen, dass es schmeckt.

An der Südtiroler Küche mag ich besonders ... die Bodenständigkeit und die Würze.

Mein Lieblingsgewürz ... ist das Salz.



Nicht mit einem ganzen Teller, sondern mit nur einem Esslöffel voll müssen die Kandidaten der neuen Kochshow mit Sternekoch Alexander Herrmann die Jury überzeugen: „The Taste“ wird immer am Mittwochabend um 20.15 Uhr auf SAT.1 ausgestrahlt. Und bald wird der Franke auch zugunsten von „Südtirol hilft“ kochen.

SÜDTIR 1 L

Sarah Bernardi

Termin:  
8. Dezember  
Sendezeit:  
10–12 Uhr

